Das traditionelle Schulschachturnier "Hibbdebach-Dribbdebach", organisiert von der Frankfurter Sparkasse und der Hessischen Schachjugend, fand am 06.02.2020 bereits zum 30. Mal statt. In der Wertungsgruppe "Grundschule" war nach dem Debüt im letzten Jahr auch wieder die Grundschule im Eschbachtal vertreten. Insgesamt 23 Achter-Mannschaften plus Reservespieler spielten in fünf Runden nach dem Schweizer System mit je 15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler.

Unsere Schulmannschaft startete ganz gut ins Turnier. Die erste Runde konnte knapp und auch ein wenig glücklich mit 4,5 zu 3,5 gewonnen werden. Die zweite Runde ging leider mit 3:5 verloren. In Runde drei drehten unsere Jungs und Mädels so richtig auf und konnten überragend mit 6,5:1,5 gewinnen. Wie auch in anderen Sportarten gibt es für einen Sieg zwei Punkte (im Schach: Mannschaftspunkte). Nach drei Runden hatte unsere Team mit 4:2 Mannschaftspunkten und 16:8 Brettpunkten (entspricht quasi dem Torverhältnis) zwischenzeitlich den sechsten Platz erreicht. Entsprechend den Bestimmungen des Schweizer Systems bekommt man jede Runde einen vermeintlich gleichstarken Gegner zugelost. Somit gab es dann in der vierten Runde einen richtig schweren Gegner, dem wir gnadenlos mit 1:7 unterlagen. Damit befanden wir uns urplötzlich auf Platz 16 wieder, was jedoch einen leichten Gegner für die Abschlussrunde versprach. Und hier konnte dann ein überragender 7:1 Sieg eingefahren werden.

Mit dieser Mannschaftsleistung (sechs Mannschaftspunkte und 22 Brettpunkte) kam unsere Mannschaft am Ende auf Platz zehn von 23. Erwähnenswert ist, dass der Pokalplatz fünf auch sechs Mannschaftspunkte erzielte. Dessen 28 Brettpunkte waren aber an diesem Tage für uns in weiter Ferne.

Besonders hervorzuheben sind dabei die Leistungen von Siana, Felix, Marco und Malte. Siana ging in ihrem ersten Turnier die Partien ruhig an und nahm sich die nötige Zeit. Zwei Siege waren dafür der Lohn. Leider fehlte ihr noch ein wenig Endspielpraxis, weswegen sie noch zwei Remis erzielte. Nur einmal musste sie sich geschlagen geben. Insgesamt kam sie auf drei Punkte. Felix, welcher auch sein erstes Turnier spielte, hatte die gegenteilige Taktik - er setzte durchgängig auf Schäfermatt. Zweimal war er damit nach wenigen Sekunden erfolgreich. Die anderen drei Partien waren ein "richtiger" Gewinn, ein glückliches Patt und nur eine Niederlage. Damit steuerte er 3,5 Punkte zum Mannschaftsergebnis bei. Marco, der einzige Zweitklässler im Team, spielte stets mit Überblick und konnte auch gegen deutlich ältere Spieler triumphieren. Er konnte vier seiner Partien souverän gewinnen. Malte, der mit Abstand erfahrenste Spieler, spielte an Brett eins und somit stets gegen den stärksten Spieler der gegnerischen Mannschaft. Doch ließ er sich diesen Druck nicht anmerken. Ihm gelang ein lupenreiner Durchmarsch mit fünf Siegen auf fünf Spielen.

Das diesjährige Ergebnis erinnerte übrigens sehr stark an das Ergebnis aus dem letzten Jahr (sechs Mannschaftspunkte, 22,5 Brettpunkte). Dies zeigt trotz hoher Fluktuation - nur zwei Spieler waren im Vorjahr dabei - eine erstaunliche Leistungskonstanz. Das lässt auch für nächstes Jahr hoffen, wenn die Bretter eins bis drei aufgrund des Schulwechsels der aktuellen Viertklässler neu besetzt werden müssen. Doch Schach-AG-Leiter Timothy Hellbusch wird das kommende Jahr nutzen, um diese Lücken erfolgreich zu füllen.

In diesem Sinne: bis zum nächsten Jahr!

Jan Peter